Ein modischer Gürtel ; Eier- oder Toastwärmer ; Henkelschutz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **48 (1955)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

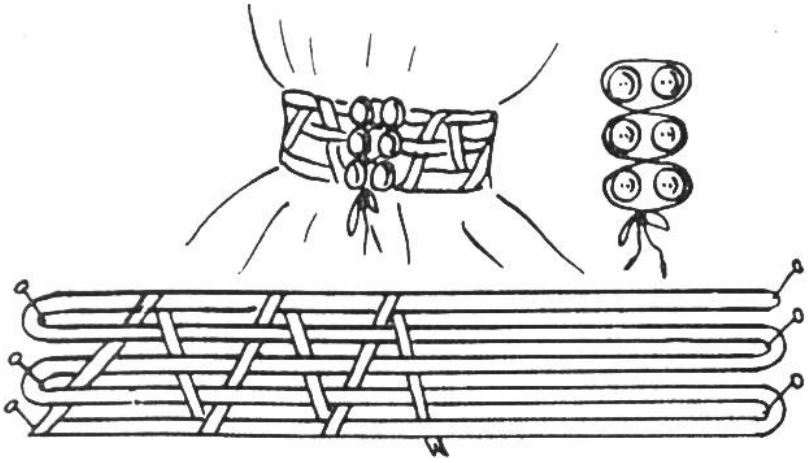
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Aus Borten geflochtener Gürtel.

EIN MODISCHER GÜRTEL

Material: Borte, 6 Knöpfe, Band.
Die Länge der Borte richtet sich nach dem Taillen-Umfang. Borte mit Stecknadeln auf gespannter Decke fixieren, dann mit weiterlaufender Borte ein breites Band flechten; Enden fest vernähen, mit je 3 Knöpfen versehen, und der Gürtel ist fertig.

EIER- ODER TOASTWÄRMER

Material: ca. 65 cm Kölsch in 90 cm Breite, Watte zum Füllen und Karton.

Arbeitsfolge: Für Boden und Deckel des Körbchens schneiden wir aus Stoff 4 runde Teile von ca. 23 cm und aus Karton 2 runde Teile von ca. 21 cm Durchmesser. Je zwei Teile Stoff werden zu zwei Dritteln ringsum zusammengenäht und gestürzt; dann wird je ein Karton eingeschoben und jeweils die innere Seite von Boden und Deckel gut mit Watte gepolstert. Schliesslich können die offenen Stellen von Hand zusammengenäht werden. Für die Seitenwand benötigen wir einen Stoffstreifen von 15 cm Breite und 70 cm Länge. Diesen Streifen falten wir längs zur Hälfte und steppen ihn der Länge nach zusammen. Nach dem Stürzen schieben wir zur Verstärkung 6 cm breite Kartonstreifen ein und füllen die innere Seite mit Watte. Hierauf wird die Seitenwand rings am Boden angenäht und die beiden Enden gegeneinander versäubert. Rings um den Deckel wird eine Rüsche angenäht. Hierzu schneiden wir einen Streifen Stoff von 5 cm Breite und

Toastwärmer und Papagei als Henkelschutz.

120 cm Länge; die Aussenseite erhält einen Saum, die Innenseite wird mit einem schmalen Umschlag auf die nötige Weite eingereiht. Zur Versäuberung kann eine Zackenlitze angebracht werden. Mit einem hübschen Filzblumenbouquet können wir den Deckel noch schmücken.

HENKELSCHUTZ

Material: grüne und rote Filzresten; grünes, rotes und schwarzes Perlgarn. Siehe Zeichnung auf Schnittmusterbogen.

Zuerst schneiden wir den ganzen Papagei in rotem Filz zweimal aus und sticken den Schnabel mit schwarzem Perlgarn (gegenseitig). Dann wird der Papagei zweimal aus grünem Filz ohne Schnabel ausgeschnitten und die angegebenen Linien schwarz mit Stilstich gestickt (gegenseitig). Je ein rotes und ein grünes Stück werden mit feinen Knopflochstichen grün zusammengenäht. Dann nähen wir die beiden entstandenen Teile, rote Seite nach innen, mit Überwendlingsstichen von * nach * über den Rücken zusammen.